

t18 Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und Molassesand führenden Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-L06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN (überwiegend Acker)	
Relief	flache Scheitelpartie und sehr schwach bis mittel geneigte, häufig ostexponierte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige bis -reiche Fließerden (Deck- über Mittellage), örtlich ab 8–10 dm u. Fl. auf sandigem Material der Oberen Süßwassermolasse	
Bodenartenprofil	Stu–Ls2, G1–2	3–5 dm
	Ls2–Lt2, G1–2	8–10 dm
	(S–Uls–Ls3)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL4D, L4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium über Parabraunerde oder über Pseudogley-Parabraunerde; stellenweise Parabraunerde aus rißzeitlichen Moränenablagerungen (t-L15, Kartiereinheit t34)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (330–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–180 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (180–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

insgesamt sehr gering verbreitete Kartiereinheit mit Hauptvorkommen bei Bad Saulgau-Moosheim (Lkr. Sigmaringen)